

71. Festival Locarno – Preise Settimana della critica

Mitglieder der Jury:

Irene Genhart, Filmjournalistin
Sue Meures, Filmregisseurin
Christine Repond, Filmregisseurin

Der Preis SRG SSR,

Hauptpreis der Semaine de la critique von Locarno,
dotiert mit 8000.-- CHF,
geht zu gleichen Teilen an Regie und Produktion

von

«Le temps des forêts» - «The Times of Forests»

Regisseur : François-Xavier Drouet

Produzent : Raphaël Pillosio

Begründung der Jury :

«Le temps de forêts» greift ein in den heute zunehmend klimaerwärmten Zeiten nicht nur in Frankreich brennend aktuelles Thema auf. Dabei gelingt es dem Regisseur François-Xavier Drouet in bestechend ruhigen Bildern des Zuschauers Blick zu schärfen für eine Idylle, die oft schon lange keine mehr ist. Die in Ansätzen bis zu Napoleon zurückführende historische Verortung des Filmes und die bedächtige Auslegung gegenwärtig herrschender Zustände nehmen den Zuschauer zwar bei der Hand, lassen ihm aber auch viel Raum, seine eigenen Schlüsse zu ziehen.

Der Prix Zonta Club Locarno,

zweiter Preis der Semaine de la critique Locarno,
dotiert mit 2000.-- CHF
an den Regisseur – die Regisseurin – eines Filmes, der zur Förderung der Gerechtigkeit, Solidarität und einer ethischen Grundhaltung beiträgt,
geht an

«#Female Pleasure» von Barbara Miller

Begründung der Jury:

Barbara Miller schafft es in überzeugender Weise, ein gewöhnlich meist situativ wahrgenommenes Phänomen – die (sexuelle) Unterdrückung der Frau – in der Rückführung auf die Kultur- und Religionsgeschichte in grössere Zusammenhänge zu stellen. Es gelingt ihr dies nicht zuletzt dank ihrer fünf aus unterschiedlichen Kulturen stammenden, starken Protagonistinnen, die alle gleichermassen unerschrocken für die Rechte der Frau kämpfen. Obwohl «#Female Pleasure» ein für die Betroffenen mit viel Leiden verbundenes Thema behandelt, vermittelt der Film eine mitreissende Aufbruchstimmung, die dazu beitragen dürfte, dass seine wichtige Botschaft ein breites Publikum erreicht.